

Stefan Weingärtner kegelt neuen 4-Bahnenrekord

Die Sportkegler aus Hengersberg waren dem Sportkegelclub „Blaue Kugel“ wohlgesonnen. Die 1. Damen- sowie die 1. Herrenmannschaft kehrten zum Rückrundenstart erfolgreich aus Niederbayern zurück. Das 2. Herrenteam blieb dagegen in Dingolfing erfolglos.

Herren 1: Mit gemischten Gefühlen fuhren die sechs Sportkegler nach Hengersberg, denn auf den unbeliebten Bahnen hatte man in der Vergangenheit schon etliche Male das Nachsehen. Doch im ersten Spiel des neuen Jahres gelang den Moosburgern ein wichtiger 4966:4883 Auftaktsieg. Dieser Sieg wäre bedeutend höher ausgefallen, wenn nicht Ludwig Süß jun. noch immer Probleme mit seiner Hand hätte. Durch dieses Handicap waren ihm nicht mehr als 752 Kegel vergönnt. Sein Mannschaftskamerad Günter Nagl hingegen fand sich auf der Anlage sehr gut zurecht und wurde mit 872 Kegel auch Tagesbester. Dennoch lag man nach dem ersten Durchgang mit 49 Zählern zurück. Die Wende leitete die Mittelpaarung Werner Reitmeier (858) und Oliver Langner (819) ein. Sie übergaben ihren Schlusspielern einen Vorsprung, der von Peter Rusch (794) und Herbert Mehlig (871) nochmals zum deutlichen Sieg ausgebaut werden konnte.

Damen 1: Einen Tag später galt es für die Damenmannschaft ebenfalls in Hengersberg zu bestehen. Sie wollten anscheinend den Herren nichts nachstehen und entschieden dieses Bezirksligaspiel mit 2455:2360 für sich. Sieg und Niederlage wurden schon während der ersten 100 Wurf besiegelt, als sich die Gastgeberinnen sehr schlecht aus der Affäre zogen und Gabriele Rauch (421) sowie Reglinde Grablicher (433) wie entfesselt aufspielten. Auch die Mittelpaarung der Niederbayern konnte keine weiteren Akzente mehr setzen und musste nach den Ergebnissen von Andrea Grabichler (396) und Alena Hölzl (385) das Spiel abhaken. Jetzt war nur noch interessant wie hoch die Moosburgerinnen gewinnen würden. Doch auch die Vereinsbeste Karin Huber hatte so ihre kleinen Probleme und kam über 415 Kegel nicht hinaus. Bei Petra Schollerer (415) verhinderten leider die vielen Fehlschübe ein besseres Ergebnis.

Herren 2: Mit einer Nottruppe, zusammengewürfelt aus drei Kegler von der „Zweiten“ und „Dritten“ war man den derzeitigen Tabellenzweiten Dingolfing mit 5236:4932 klar unterlegen.

Nur nach den ersten 50 Würfeln war man mit den Hausherren gleichauf, doch dann zogen sie der „Blauen Kugel“ davon. Für Manfred Schmuck und Holger Süß war bei 740 bzw. 810 Kegel Schluss.

Auch die Mittelpaarung hatte ebenfalls nichts zu melden, trotz gutem Ergebnis von Walter Hof, der es immerhin bis auf 878 Kegel schaffte. Abgeschlagen beendete Ludwig Süß sen. mit 753 Kegel seine 200 Wurf. Nicht besser erging es Burkhard Pech (773), auch er hatte so seine Probleme mit dem ungewohnten Bahnbelag. Der einzig positive Lichtblick an diesem Nachmittag war Stefan Weingärtner. Es ist egal, wo und wann er kegelt, er begeisterte wieder einmal alle Anwesenden mit seinem perfekten Kegeln und stellte mit 978 Zählern einen neuen 4-Bahnenrekord auf.

Bericht: Burkhard Pech